

Ressort: Vermischtes

Opferzahl nach Explosion in russischem Bergwerk steigt an

Moskau, 11.02.2013, 14:07 Uhr

GDN - Nach dem Grubenunglück in der russischen Teilrepublik Komi hat sich die Zahl der Toten auf mindestens 18 erhöht. Wie das russische Innenministerium mitteilte, wurden die Kumpel tot aus der Mine geborgen.

Die Suche nach den übrigen vermissten Minenarbeitern gehe weiter. Aus bislang ungeklärten Gründen hatte sich in 800 Metern Tiefe eine Methangas-Explosion ereignet. Präsident Wladimir Putin hat Katastrophenschutzminister Wladimir Putschkow zum Unglücksort entsandt. Die Grube gehört zu einem der größten Stahlproduzenten des Landes. In Russland kommt es aufgrund unzureichender Sicherheitsvorkehrungen und veralteter Ausrüstung immer wieder zu schweren Grubenunglücken.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-7512/opferzahl-nach-explosion-in-russischem-bergwerk-steigt-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com